

Wandern zum Jahresausklang

FREIZEIT Mit einer Zwölf-Kilometer-Tour durch das Ittertal schloss die IG Stadtführungen das Jahr 2013 ab. Viele Auswärtige liefen mit.

Von Asena Baykal

Der letzte Tag des Jahres zeigte sich von seiner besten Seite – mit idealem Wanderwetter. Perfekt für die über 20 Personen, die am Silvestertag sogar aus Wuppertal, Velbert und Hückeswagen angereist waren, um gemeinsam das Ittertal zu erkunden. Eingehüllt in wetterfeste Jacken und ausgerüstet mit dicken Rucksäcken sowie robustem Schuhwerk tummelte sich die Gruppe auf dem Walder Kirchplatz – und wärmte sich erst mal mit einem Schlückchen Sekt auf. Vor ihr lag ein zwölf Kilometer langer Weg.

„Wir freuen uns auf eine schöne Wanderung“, sagte Ruth Molter (63) aus Velbert, die zusammen mit zwei Freundinnen das erste Mal in Solingen war.

Alle zwei Jahre schnürt man gemeinsam die Stiefel

Die Leitung hatte die Interessengemeinschaft (IG) Stadtführungen, die auf ein erfolgreiches Jahr zurückblickt. Über 80 Gruppenführungen hat sie durchgeführt, im April feierte sie ihr zehnjähriges Bestehen. „Wir machen es der Stadt zuliebe“, erklärte Debbie Little (55), die für die Organisation der Gruppenführungen zu-

ständig ist. 18 Ehrenamtler leiten Wanderfreunde durch die Stadt. Alle zwei Jahre veranstaltet die IG die traditionelle Silvester-Wanderung. Man trifft dort viele bekannte Gesichter.

Nach einem obligatorischen Gruppenfoto ging es los. Für die erste Sehenswürdigkeit musste die Gruppe allerdings gar nicht laufen: Direkt am Platz steht der Walder Kirchturm, der als architektonisches Zeugnis der tausendjährigen Geschichte des Stadtteils Wald einmalig in der Klingenstadt ist.

Bevor es weg von den asphaltierten Straßen runter ins Ittertal ging, wurde an weiteren denkwürdigen Plätzen in Wald Halt gemacht, unter anderem an der Friedrich-Albert-Lange-Schule und an der Jahnkampfbahn.

„Die Art der Darstellung, die Atmosphäre – dafür kommen wir immer wieder“, sagte Rainer Haussler (58) aus Hückeswagen, der mittlerweile schon an sechs Führungen teilgenommen hat. Diese sei bestimmt nicht die letzte gewesen. „Mich interessiert die Industriegeschichte, aber natürlich auch die Landschaft.“

■ KONTAKT

INFO Die IG gründete sich im April 2003 auf Initiative des damaligen Oberbürgermeisters Franz Haug. 18 Freiwillige bieten jährlich etwa 60 Führungen für Gruppen von 4 bis 200 Personen an. Info: ☎ 1 94 33 oder www.stadtfuehrungen-solingen.de.



Kleine „Aufwärmung“: Vor der Wanderung gab es erst mal einen Becher Sekt für jeden Teilnehmer an der evangelischen Kirche Wald. Foto: Christian Beier